



INFORMATIONEN

über die

Zusammenarbeit des Statistischen Bundesamtes mit den Staaten Mittel- und Osteuropas

Agrarstatistik
Studienaufenthalt
vom 12.-22.6.1995
in Berlin

Zwei leitende Mitarbeiterinnen des Goskomstat der Russischen Föderation informierten sich über Methoden, Aufbereitung und Veröffentlichung der Statistik der Viehwirtschaft des Statistischen Bundesamtes und des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg.

Seminar
vom 26.6.-7.7.1995
in Baku

In einem Folgekurs des EU-Fortbildungsprojektes hatten die Teilnehmer des Grundkurses in Berlin (Juni/Juli 1994) Gelegenheit, als Dozenten ihre erworbenen Kenntnisse 45 Statistikern aus den statistischen Ämtern Mittelasiens und der Kaukasusregion zu vermitteln. Dabei wurden sie von Dozenten aus den statistischen Ämtern der EU und des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten unterstützt.

Inhaltlich wurden insbesondere der Aufbau eines Betriebsregisters, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung, die Preisstatistik in der Landwirtschaft sowie die nationalen und internationalen Anforderungen an die Agrarstatistik behandelt.

Seminar
vom 18.-29.9.1995
in Schitomir
(Ukraine)

Ein zweiter Folgekurs mit analogem Programm für Teilnehmer aus den statistischen Diensten der Ukraine, Belarus, Georgien, Armenien, Moldau sowie des Zwischenstaatlichen Komitees der GUS wurde in der ukrainischen Stadt durchgeführt.

Studienaufenthalt
vom 21.-24.8.1995
in Berlin

Für die Erarbeitung grundlegender und methodischer Aspekte des Statistischen Programms 1995 der Republik Polen wurden Mitarbeiter des Statistischen Zentralamtes Polens und des Woiwodschaftsamt Olsztyn Kenntnisse und Erfahrungen über das System statistischer Erhebungen in der deutschen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft vermittelt.

Experteneinsatz
vom 16.-23.9.1995
in der Region
Omsk/Rußland

Gemeinsam mit Experten des regionalen statistischen Amtes Omsk wurde die Analyse der Informationsbasis und der Vergleich des Systems statistischer Kennwerte in der Tierproduktion Rußlands mit dem internationalen Standard vorgenommen.

Außenhandelsstatistik
Abstimmungsgespräch
vom 10.-12.7.1995
in Moskau

Auf Einladung von Eurostat führte eine Expertin des Statistischen Bundesamtes zusammen mit Vertretern aus anderen EU-Staaten Gespräche über geplante Studienaufenthalte und aktuelle fachstatistische Fragen mit Mitarbeitern des Goskomstat der Russischen Föderation.

Experteneinsatz
vom 28.8.-1.9.1995
in Minsk

Zur Unterstützung des Ministeriums für Statistik der Republik Belarus führte eine Vertreterin des Statistischen Bundesamtes mit belarussischen Experten Gespräche über gesetzliche und methodische Grundlagen sowie Arbeitsorganisation der Außenhandelsstatistik.

Demographie

Tagung
am 8.6.1995
in Berlin

Anlässlich einer wissenschaftlichen Tagung der „Johann-Peter-Süßmilch-Gesellschaft für Demographie“ trafen sich Statistiker aus Moskau, Warschau, Lodz und Berlin. In Vorträgen des Moskauer Stadtkomitees für Statistik, des Warschauer Amtes für Statistik und des Statistischen Landesamtes Berlin wurden Themen von Demographie und Statistik der Hauptstädte behandelt.

Grundsatzfragen

vom 3.7. - 27.7.1995
in Bischkek
(Kirgistan)

Zusammen mit führenden Mitarbeitern des Nationalen Statistikkomitees der Republik Kirgistan wurde von einem Experten des Statistischen Bundesamtes der gegenwärtige Stand der kirgisischen Statistikorganisation analysiert und ein Maßnahmenprogramm für ein zweijähriges Projekt zur Unterstützung der Koordinierungskapazität in Hinblick auf den Einsatz von neuen Erhebungs- und Auswahlverfahren erarbeitet.

Experteneinsatz
vom 26.7.-9.8.1995
in Moskau

Auf Einladung des Staatlichen Komitees für Statistik (Goskomstat) der Russischen Föderation führte ein Vertreter des Statistischen Bundesamtes (StBA) Gespräche über den gegenwärtigen Stand der russischen Statistiken und über ggf. weitere Kooperationsprojekte mit dem StBA. Bei einem Besuch der Koordinierungsstelle der Kreditanstalt für Wiederaufbau an der Deutschen Botschaft wurde u.a. der Ablauf von Projektanträgen besprochen.

Teilnahme an Jahrestagung
vom 27.-29.9.1995
in Leipzig

Aus der Russischen Föderation nahmen der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für Statistik der Russischen Föderation (Goskomstat) an der Spitze einer Delegation und der Direktor des Forschungsinstituts beim Ministerium für Statistik und Analyse der Republik Belarus an der Jahrestagung der Deutschen Statistischen Gesellschaft teil. Während anschließend die Vertreter des Goskomstat mit dem Präsidenten des Statistischen Bundesamtes Gespräche über die zukünftige Zusammenarbeit führten, informierte sich der belorussische Vertreter insbesondere über Stichprobenverfahren, Umweltgesamtrechnungen und Umweltstatistiken

Klassifikationen

Experteneinsatz
vom 18.-22.9.1995
in Minsk

Zwei Vertreter des Statistischen Bundesamtes referierten über Wirtschaftszweig- und Güterklassifikationen sowie über die Harmonisierung von Klassifikationen auf UN-, EU- und nationaler Ebene. Dabei wurde besonders auf praktische Erfahrungen der deutschen Statistik bei der Einführung von internationalen Klassifikationen eingegangen.

Öffentlichkeitsarbeit

Studienaufenthalt
vom 4.-8.9.1995
in Wiesbaden

Ein Mitarbeiter des Ministeriums für Statistik und Analyse der Republik Belarus informierte sich über die Pressearbeit des Statistischen Bundesamtes (StBA). Dabei konnte bei der Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Pressekonferenz des StBA die Öffentlichkeitsarbeit in der Praxis studiert werden.

Private Haushalte

Studienaufenthalt
vom 25.-29.9.1995
in Berlin

Drei Mitarbeiterinnen des polnischen Zentralamtes Polens informierten sich über Methoden und Aufbereitung der in Deutschland durchgeführten Erhebungen zu Einkommen und Ausgaben privater Haushalte, der Beobachtung der Entwicklung von Spareinlagen und der Verschuldung privater Haushalte sowie aktuelle Fragen der Abstimmung mit anderen statistischen Ergebnissen.

Regionale Zusammenarbeit

Abstimmungsgespräch
am 13.6.1995
in Kamenz (Sachsen)

Vertreter des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen und des Statistischen Bundesamtes (StBA) trafen sich mit dem Statistischen Woiwodschaftsamt Jelenia Gora (Polen), um Fragen der Planung der regionalen Kooperation bis 1996 und den koordinierenden Beitrag des StBA zu erörtern.

Studienaufenthalt
vom 28.6.-29.7. und
vom 10.-30.9.1995
in Berlin

Im Rahmen des EU-Pilotprojektes „Informationsprobleme regionaler statistischer Institutionen am Beispiel Moskau-Berlin“ setzten zwei Mitarbeiterinnen aus dem Statistischen Komitee der Stadt Moskau (Mosgorkomstat) ihren Arbeits- und Informationsaufenthalt im Statistischen Landesamt fort.

Abstimmungsgespräch
vom 29.7.-2.8.1995
in Moskau

Ein Vertreter des Statistischen Landesamtes Berlin führte mit dem Goskomstat der Russischen Föderation und dem Moskauer Statistischen Amt Gespräche über die bisherigen Ergebnisse des Pilotprojektes und die Fortsetzung der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Statistik.

Abstimmungsgespräche
15.-16.8.1995
in Berlin

Auf drei Arbeitstreffen führender Vertreter der Statistischen Ämter von Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Berlin und Nürnberg mit Statistikern des Statistischen Zentralamtes Polens sowie der Statistischen Ämter Jelenia Gora und Zielona Gora wurden unter Leitung des Statistischen Bundesamtes die geplanten Kooperationsprojekte der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Statistik beraten und abgestimmt.

Register
Unterlagen
16.2.-12.4.1995

Auf Anfrage des Statistischen Zentralamtes Polens wurden ausgewählte Unterlagen vom Statistischen Bundesamt über die Arbeiten mit zentralen und fachstatistischen Registern sowie zur EU-Registerverordnung vom Juli 1993 bereitgestellt.

Sprachausbildung
Kurs vom 3.-28.7.1995
in Berlin

Drei Mitarbeiterinnen des Goskomstat der Russischen Föderation, die russische Statistiker in Deutsch unterrichten bzw. für Pressearbeit zuständig sind, nahmen an einem Weiterbildungskurs für Deutsch teil, bei dem insbesondere statistische Fachbegriffe vermittelt wurden.

Kurse
vom 21.8.-29.9.1995
in Ljubljana

In zwei Deutsch-Aufbaukursen beteiligten sich 16 Mitarbeiter des Statistischen Amtes Slowenien; im Mittelpunkt stand dabei die Vermittlung fachstatistischer Termini.

Tourismusstatistik
Experteneinsatz
vom 18.-20.9.1995
in Tbilisi

Ein Experte des Statistischen Bundesamtes stellte die Methode und Durchführung der deutschen Beherbergungsstatistik dar. Dabei wurden die Empfehlungen der Welttourismus-Organisation (WIO) erläutert und Hinweise auf die Gestaltung der Fragebögen gegeben.

Unternehmensstatistiken
Experteneinsatz
vom 25.-26.5.1995
in Minsk

Zusammen mit zwei Vertretern des Ministeriums für Statistik und Analyse der Ukraine wurde der gegenwärtige Stand und die Rahmenbedingungen der Statistiken der Industrie und des Binnenhandels analysiert und der künftige Beratungsbedarf festgestellt.

Studienaufenthalt
vom 19.-30.6.1995
in Wiesbaden, München
und Düsseldorf

Je zwei Experten des Ministeriums für Statistik der Republik Belarus und der Ukraine sowie des Nationalen Statistikkomitees der Republik Kirgistan informierten sich über Methodik und Aufbereitung der Baupreise, Bauindizes, Baugewerbe- und Bautätigkeitsstatistik im Statistischen Bundesamt, Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung sowie im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen.

Experteneinsatz
vom 20.-23.6.1995
in Minsk

Zur Vorbereitung eines geplanten Studienaufenthalts von belarussischen Statistikern in Deutschland besuchte je ein Experte des Statistischen Bundesamtes und des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen das Ministerium für Statistik und Analyse der Republik Belarus, um gemeinsam mit den dortigen Experten eine Bestandsaufnahme der derzeitigen Industriestatistik vorzunehmen und den dringendsten Informationsbedarf festzustellen.

Experteneinsatz
vom 2.-4.8.1995
in Kiew

Zum gleichen fachlichen Themenbereich besuchten ein Vertreter des Statistischen Bundesamtes und des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung das Ministerium für Statistik der Ukraine.

Studienaufenthalt
vom 10.-14.7.1995
in Düsseldorf und
Wiesbaden

Im Statistischen Bundesamt (StBA) und im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen informierten sich vier Statistiker des Goskomstat der Russischen Föderation über die deutschen Erfahrungen bei der Durchführung der monatlichen und jährlichen repräsentativen Einzelhandelsstatistik sowie der mehrjährigen Erhebungen. Das StBA erklärte sich bereit, ggf. durch ein Gutachten die Weiterentwicklung der Einzelhandelsstatistik der Russischen Föderation zu einer repräsentativen Stichprobenstatistik zu fördern.

Studienaufenthalt
vom 31.7.-11.8.1995
in Wiesbaden, Düsseldorf
und München

Je zwei Statistikern der Ministerien für Statistik und Analyse der Republik Belarus und der Ukraine wurden die Methoden und Abläufe der Einzel- und Großhandelsstatistik dargestellt. Erläutert wurden insbesondere die Monaterhebungen als Stichprobenstatistik auf der Basis des Ergebnisses einer Totalerhebung sowie der Aufbau von Dienstleistungsstatistiken, die besonderen Erfordernissen zur Vorbereitung von Stichprobenplänen und die Klassifikationen in der Handelsstatistik.

Studienaufenthalt
vom 21.8.-15.9.1995
in Wiesbaden, Düsseldorf
und München

Je zwei belarussische und ukrainische Statistiker informierten sich im Statistischen Bundesamt, im Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen und im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung über Methoden und Aufbereitung der Industriestatistiken; dabei wurde insbesondere auf Klassifikationen, Stichprobenverfahren, Indexberechnungen, Zeitreihen sowie das statistische Berichtswesen und die Präsentationsmöglichkeiten statistischer Ergebnisse eingegangen.

Studienaufenthalt
vom 11.-15.9.1995
in Wiesbaden

Vier Mitarbeiter des Goskomstat der Russischen Föderation informierten sich im Statistischen Bundesamt und im Hessischen Statistischen Landesamt über Methoden und Durchführung der Produktions- und Auftragsindizes in der Industrie als Konjunkturindikatoren. Anschließend wurde gemeinsam der weitere Projektverlauf festgelegt.

Seminar
vom 25.9.-6.10.1995
in Taschkent

Aufbauend auf dem im Herbst 1994 in Berlin durchgeführten fünfwöchigen Grundkurs „Unternehmensstatistik“ fand in Taschkent ein Folgekurs im Rahmen des EU-Fortbildungsprojekts für 42 Statistiker aus den Zentral- und Regionalämtern der mittelasiatischen und kaukasischen Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion statt. Inhaltlich wurden die bisherigen Kenntnisse vertieft und während des ersten Kurses nicht berücksichtigte Sachverhalte der Unternehmensstatistik behandelt.

Veröffentlichungen
Studienaufenthalt
vom 29.-31.5.1995
in Wiesbaden

Drei Mitarbeiter des Statistischen Zentralamtes Ungarns informierten sich im Statistischen Bundesamt über die verschiedenen Möglichkeiten der elektronischen Veröffentlichungen von statistischen Ergebnissen

Arbeitstreffen
vom 6.-9.6.1995
in Berlin

Eine Vertreterin des Statistischen Amtes Slowenien beteiligte sich an redaktionellen Arbeiten für den Länderbericht Slowenien; dabei wurden Tabellen und Manuskripte mit den dort vorliegenden Daten abgestimmt.

Abstimmungsgespräche
vom 3.-7.7.1995
in Berlin

Über die geplante Herausgabe der Broschüre „Deutschland und Rußland in Kürze“ sowie andere gemeinsame Publikationen mit dem Goskomstat der Russischen Föderation wurden mit zwei leitenden Mitarbeitern des Goskomstat der Russischen Föderation Gespräche über Inhalt und Finanzierung der geplanten Veröffentlichungen geführt.

**Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen**
Seminar
25.7.-28.7.1995
in St. Petersburg

In Fortsetzung der Thematik eines Seminars über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen (April/Mai 1994) wurde über die Input-Output-Rechnungen des Statistischen Bundesamtes und über die Erfahrungen bei ihrer Einführung in den fünf neuen Bundesländern informiert. Teilnehmer waren 29 Fachstatistiker des Zwischenstaatlichen Statistischen Komitees der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten und der statistischen Dienste der GUS-Staaten sowie Vertreter Lettlands und Litauens.

Studienaufenthalt
vom 6.-8.9.1995
in Wiesbaden

Über die Methoden der Aufstellung einer Input-Output-Tabelle nach dem SNA wurden zwei russische Statistikerinnen im Statistischen Bundesamt informiert.

Experteneinsatz
vom 25.-29.9.1995
in Moskau

Zum Thema „Finanzkonto“ in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung führte ein Experte des Statistischen Bundesamtes Gespräche mit Mitarbeitern des Goskomstat der Russischen Föderation.

Wirtschaftsstatistik
vom 28.5.-2.6.1995
in Moskau
vom 25.-27.6.1995
in Minsk
vom 16.-18.8.1995
in Tbilisi
am 19.9.1995
in Kiew

Die russische Version des Fachbuches „Wirtschaftsstatistik“ von Prof. Dr. von der Lippe (Universität Essen) - erster Band einer russischsprachigen Schriftenreihe - wurde der interessierten Öffentlichkeit der Russischen Föderation, in Weißrußland, Georgien und der Ukraine vorgestellt.

Anschließend wurden mit führenden Vertretern der jeweiligen statistischen Ämter über die Weiterentwicklung der bilateralen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Statistik diskutiert.